



la padella

Anneda IX **Infurmaziuns da Samedan, october** nr. 10/2005

NOVITEDS – NEUIGKEITEN

Teilrevision der Ortsplanung Samedan

Abschluss der Vorprüfung durch das Amt für Raumplanung Graubünden (ARP)

Aufgrund der Ziel- und Leistungsvereinbarung vom 25. Juli 2002 zwischen der Gemeinde Samedan und dem Kanton Graubünden wurde die Teilrevision der Ortsplanung erarbeitet. Über die wichtigsten Planungsvorhaben wurde in der Padella vom Oktober 2004, Nr. 10/2004 informiert.

Der Entwurf der Teilrevision der Ortsplanung wurde vom 18. März bis zum 19. April 2005 öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig wurde der Entwurf dem Amt für Raumplanung Graubünden (ARP) zur Vorprüfung eingereicht. Am 12. September 2005 ging bei der Gemeinde der Vorprüfungsbericht dieses Amtes ein.

Zusammenfassend hält das Amt fest, dass die rechtskräftige Ortsplanung der Gemeinde Samedan qualitativ einen guten Standard aufweise und dass mit der vorliegenden Revision zusätzlich weitere notwendige Aktualisierungen und Verbesserungen eingeführt werden.

Im Wesentlichen macht das Amt zu den einzelnen Revisionsvorschlägen die folgenden Ausführungen:

«Crappun»

Im Gebiet «Crappun» wird ein Teil der Freihaltezone der Kernzone zugewiesen. Diese Einzonung steht im Zusammenhang mit der projektierten Parkierungsanlage. Nach Ansicht des ARP ist dies möglich, allerdings sollte für diese Anpassung ein Quartiergestaltungsplan vorgeschrieben werden.

Erweiterung im Bereich der kleinen Umfahrung und der Via San Bastiaun

Im Entwurf wird vorgeschlagen, einen Teil der Freihaltezone und einen Teil der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen einer Wohnzone (ZÖBA) zuzuweisen. Dies verbunden mit einer Quartierplanung. Nach Ansicht des ARP entspricht dieses Vorhaben einer geordneten Entwicklung der gewachsenen Siedlungsstruktur von Samedan. Die Gemeinde wird aber aufgefordert, mit dem Genehmigungsgesuch eine Übersicht über den Stand der Überbauung, der Erschliessung und der Baureife (UEB) einzureichen.

Gebiet Pitent

Im Entwurf wird vorgeschlagen, das Gebiet Pitent (Areal zwischen der Gewerbezone Cho d’Punt und den Hochbauten des Flugplatzes) dem übrigen Gemeindegebiet zuzuweisen. Vom ARP wird nun vorgeschlagen, dieses Gebiet einer Zone für künftige bauliche Nutzungen gemäss Art. 40 des neuen kantonalen Raumplanungsgesetzes zuzuweisen. Zweck dieser Zone ist, der Region Oberengadin die Möglichkeit zu geben, eine regionale Sportanlage zu realisieren. Dementsprechend verlangt das Amt, dass dieser Standort in Übereinstimmung mit dem regionalen Richtplan ist.

Flugplatzzone

Das Amt schlägt vor, den Flugplatzperimeter in Zusammenarbeit mit dem Kanton nochmals zu überarbeiten.



MITTEILUNG DER REDAKTION

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, 14. Oktober 2005!**

Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin **venderdi, il 14 october 2005!**

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

REGISTER – INHALT

Our da la chesa cumünela – Aus dem Gemeindehaus	2
Samedan Tourismus	3
Pravendas – Kirchgemeinden	5
Societeds/Instituziuns – Vereine/Institutionen	7



Standort für ein Gebäude der familienergänzenden Kinderbetreuung (KIBE)

Vom Gemeindevorstand wird vorgeschlagen, dafür einen Standort bei A l'En vorzusehen. Dies deshalb, weil dieser Standort gut erschlossen ist und andererseits aber auch so liegt, dass den Kindern in unmittelbarer Nähe im Freien Spielmöglichkeiten angeboten werden können. Vom Amt für Wald wurden gegenüber diesem Vorhaben Bedenken geäußert.

Campingzone Camping «Chuo» (ehemaliger Segelfliegercamping)

Vom Gemeindevorstand wird vorgeschlagen, diese Campingzone gegen die Ova da Champagna hin zu erweitern. Dabei würde der Lärchenwald bestehen bleiben. Vorgesehen ist somit eine Überlagerung der Campingzone mit der forstlichen Grundnutzung. Auch wird vorgeschlagen, am Eingang des Campingplatzes, unmittelbar bei der Brücke über den neuen Flaz bei Gravatscha, eine Zone für ein Betriebsgebäude auszuscheiden.

Beiden Vorhaben steht das ARP grundsätzlich nicht negativ gegenüber. Verlangt wird aber eine sehr sorgfältige Gestaltung. Zudem ist die Ova da Champagna mittels einer Dammerhöhung zu sichern, so dass keine Murganggefahr für den Campingplatz mehr besteht.

Baugesetz

Vom ARP wird gewünscht, dass das Baugesetz dem neuen Musterbaugesetz, welches aufgrund des neuen kantonalen Raumplanungsgesetzes erarbeitet wurde, angepasst wird.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund dieses Vorprüfungsberichtes ist der Gemeindevorstand in der Lage, zu den, im Zuge der öffentlichen Auflage, eingegangenen Wünschen und Anträgen Stellung zu nehmen. Im Weiteren soll die Teilrevision aufgrund des Vorprüfungsberichtes des ARP angepasst und ergänzt werden, so dass die Teilrevision der Ortsplanung der Gemeindeversammlung vorgelegt werden kann.

*Gemeindepräsident
Thomas Nievergelt*

Personelles

Cirillo Vitalini, in data 1^o ottobre 2005 lascia la sua attività di pluriennale custode. Lui iniziò il suo lavoro nel 1992, nella ristrutturata casa comunale. Dopo tanti anni di servizio si ritira a meritata pensione. Chi non lo conosce, lui che alla sera, quando l'ultimo cantante del coro virile, l'ultimo membro della giunta comunale e l'ultimo socio delle tante commissioni, a ora già inoltrata lasciava le mura comunali, arieggiava e riordinava i locali? Eppure il giorno seguente era lì e spazzava la neve caduta durante la notte. Lui era un ottimo custode che non amava mettersi in evidenza. Non trascurava mai il suo lavoro e instancabile provvedeva alla pulizia degli edifici. Il Signor Vitalini merita un grande e caldo grazie da parte delle società, delle commissioni e dell'amministrazione e giunta comunale. Caro Cirillo per il tuo futuro ti porgiamo i più sinceri auguri di tanta salute e molte soddisfazioni nei tuoi hobby, come giocare a bocchia, andare in bicicletta, fare lavori di manifattura, ai quali finalmente ti potrai dedicare.

L'amministrazione comunale di Samedan



Abwärtswechsel im Gemeindehaus: Herr Maurizio De Filippi übernimmt am 1. Oktober 2005 nicht nur die Schlüssel aus den Händen von Cirillo Vitalini.

Als Nachfolger wird Herr **Maurizio De Filippi** (55) ab dem 1. Oktober 2005 in und um die Liegenschaften der Gemeinde (Gemeindehaus, Gemeindesaal, alter Coop, Kindergarten Mulin und Teile der Chesa Planta) für Sauberkeit und Ord-

nung sorgen. Herr De Filippi wird unter der Natelnummer 078 687 40 33 erreichbar sein. Für Saalreservierungen melden Sie sich bitte weiterhin beim Gemeindevorstand 081 851 07 07. Dort werden ebenfalls gerne Ihre Wünsche betreffend Einrichtung entgegengenommen.

Herrn De Filippi, der italienischer Staatsbürger ist und zuletzt bei der Garage Gross in Bever arbeitete, wünschen wir einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Die Gemeindeverwaltung Samedan

Öffnungszeiten des Gemeindewerkhofes

Mit der Einzäunung des Werkareals ab **1. Oktober 2005** werden folgende Annahmezeiten für **Grünabfälle, Grobsperrgut und Altwertstoffe** eingeführt, wobei für **Grobsperrgut eine Entsorgungsgebühr**, analog der des ABVO, erhoben wird.

Annahmezeiten:

Montag	8.00 – 11.45 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag*	9.30 – 11.45 Uhr

** ab sofort bis und mit Samstag, 22. Oktober 2005*

ab Samstag, 27. Mai 2006 bis Samstag, 21. Oktober 2006

Nutzen Sie auch die Angebote des ABVO auf der Deponie Sass Grand in Bever oder in der ABVO-Umschlagestation Cho d'Punt.

Das Betreten des Werkareals ausserhalb der Öffnungszeiten ist für Unberechtigte untersagt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Gemeindebauamt Tel. 081 851 07 15, beim Werkmeister Tel. 081 850 06 56 oder beim ABVO Tel. 081 852 18 76.

Der Gemeindevorstand

Comunicaziuns dal stedi civil – Zivilstandsnachrichten

(Mitte August bis Mitte September)

Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

13. August 2005

Blanc Christopher Charles André, Sohn des Blanc Aurélien Michel Dominique, französischer Staatsangehöriger, und der Blanc geb. Gerber Lisian, österreichische Staatsangehörige

25. August 2005

Näff Isai, Sohn des Näff Buolf, Bürger von Tschlin und der Näff geb. Benderer Martina, Bürgerin von Tschlin GR, Sent GR und Davos GR

4. September 2005

Morell Samira, Tochter des Morell Patric, Bürger von Ardez GR, und der De Almeida Silva Ronchi, portugiesische Staatsangehörige

Copulaziuns/ Trauungen (in Samedan wohnhaft)

19. August 2005

Laager Gian Reto, Bürger von Mollis GL, wohnhaft in Samedan, und *Schnyder Nicole*, Bürgerin von Root LU und Sursee LU, wohnhaft in Luzern

26. August 2005

Lujic Mata, Bosnischer und Herzogwinischer Staatsangehöriger und *Avakumova Ksenia Vladimirovna*, russische Staatsangehörige

Mortoris/ Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

31. August 2005

Wieland Casper, geboren 4. März 1923, Bürger von Valendas GR

11. September 2005

Raisigl Mario, geboren 27. Mai 1944, Bürger von Pignia GR

Controlla
d'abitants

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 5 october

a sar *Mario Balestra* pel 75sevel anniversari

ils 26 october

a duonna *Catherina Pedrolini-Simonet* pel 75sevel anniversari

ils 28 october

a duonna *Margaretha Chiogna-Juon* pel 85sevel anniversari

ils 29 october

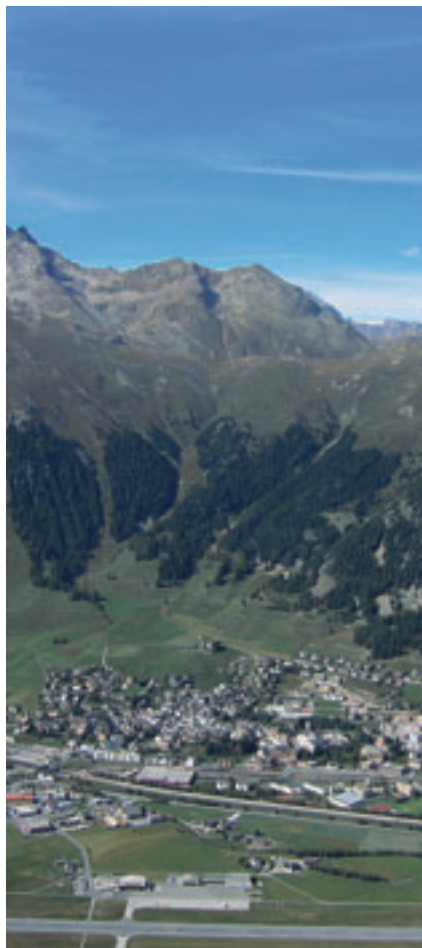
a duonna *Baldina Walther-Taisch* pel 85sevel anniversari

ils 30 october

a sar *Antonio Crameri* pel 91sevel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun
cumünela Samedan



SAMEDAN TOURISMUS VORSTAND-NEWS

Klassifikation der Ferienwohnungen in Samedan nach ein- heitlichen Qualitäts- kriterien

Samedan befindet sich an bevorzugter Lage, mitten in einer der grössten Tourismusregionen der Schweiz. Die einmalige Landschaft, das Höhenklima und die Vielfältigkeit der Angebote locken jedes Jahr viele Gäste nach Samedan.



Im Leitbild der Gemeinde Samedan, Bereich Tourismus, steht folgender Leitsatz:

**2. Samedan, das gastliche Feriendorf
Wir alle leisten unseren Beitrag, damit
sich die Gäste in Samedan wohl fühlen.**

Damit sich die Gäste jedoch wohl fühlen und gerne wiederkommen, muss unser Angebot stimmen, der Gast muss wissen, was ihn in Samedan erwartet. Nur zufriedene Gäste können ihre Ferien so richtig geniessen.

Neben verschiedenen Hotelangeboten haben die Gäste die Möglichkeit, ihre Ferien in einer von etwa 150 Ferienwohnungen in Samedan zu verbringen. Die Ferienwohnungen sind gegenwärtig noch nicht einheitlich erfasst, und somit sind die Objekte nur schwer miteinander vergleichbar.

Eine Klassifikation nach einheitlichen Standards- bzw. Qualitätskriterien der Ferienwohnungen möchte Samedan Tourismus als Projekt im nächsten halben Jahr umsetzen. Eine einheitliche Klassifizierung macht die Objekte für unseren Gast miteinander vergleichbar und garantiert eine Mindestqualität, der Gast kann so die Wohnung nach seinen Vorstellungen aussuchen. Ebenso kann er sich dank der Klassifizierung auf eine breitere Preis-Leistungs-Transparenz stützen und der Vermieter kann sein Angebot spezifischer auf ein definiertes Qualitätsangebot ausrichten. Was für den Gast von Vorteil ist, bringt uns alle

SAMEDAN TOURISMUS

weiter. Ein zufriedener Gast ist die beste Werbung für unser Dorf und bringt uns wieder neue Gäste.

Die Hotellerie kennt die Klassifizierung nach dem Sterneprinzip schon lange. Ziel der einheitlichen Klassifizierung der Ferienwohnungen ist es, sie derjenigen der Hotellerie anzupassen, nach einer Gliederung nach Sterne-Kategorien, das heisst von der Luxuswohnung (fünf Sterne) bis zur einfachen Wohnung (1 Stern). Die Unterlagen für die Klassifizierung sowie die Anforderungen können im Internet unter www.swisstourfed.ch Rubrik Klassifikation Ferienwohnungen eingesehen werden.

Mit jährlich über 18 Millionen Übernachtungen leisten die Ferienwohnungsvermieter einen wichtigen Beitrag für die schweizerische Tourismusbranche. Dies zeigt auf, dass Ferienwohnungen gefragt sind, nicht als Konkurrenz zu den Hotels, sondern als weitere Dienstleistung. Das Klassifizierungssystem, welches Samedan Tourismus einführen möchte, wird vom Schweizer-Tourismus-Verband (STV) angeboten. Es garantiert, dass die klassifizierten Ferienwohnungen schweizweit nach denselben Kriterien erfasst werden. Wichtig ist, dass die minimale Qualität garantiert ist und das Angebot mit Stichproben durch ausgebildete Kontrolleure sichergestellt ist.

Die Klassifizierung ist sicher auch im Sinne des Vermieters wertvoll, dieser kann jedoch nicht gezwungen werden, die Wohnung klassifizieren zu lassen. Der Vermieter erhält aber bei der Bewertung und Beurteilung konkrete Vorschläge für die Optimierung seiner Ferienwohnung. Wer klassifizierte Ferienwohnungen anbietet, setzt sich für echte und transparente Qualität ein. Die Vermieter verpflichten sich damit den Gästen gegenüber, die im Internet oder Prospekt beschriebene Qualität auch zu garantieren. Schweiz Tourismus publiziert nur klassifizierte Objekte auf der Internetplattform www.mySwitzerland.com.

Im Moment wird das Projekt «Klassifizierung der Ferienwohnungen STV System» beim Vorstand Samedan Tourismus vorbereitet. Wir werden weiter über den Stand des Projektes informieren. Für die Ferienwohnungsvermieter und andere Interessierte wird auf die Wintersaison hin eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Öffnen wir unsere Fensterläden und -storen für unser gastliches Dorf, damit sich die Gäste und die einheimische Bevölkerung wohlfühlen und wir der vitale Ort gemäss Leitbild sind.

SAMEDAN TOURISMUS INFOS

Was ist im Oktober noch los?

Diavortrag von Gerhard Franz

Gerhard Franz hält im Oktober noch einen Diavortrag. Am Dienstag, dem 11. Oktober steht der Vortrag mit dem Titel «Glücksstunden im Engadin» auf dem Programm. Der Vortrag findet in der Chesa Planta statt und beginnt um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ein weiterer Vortrag findet am 25. Oktober um 20.30 Uhr in der Academia Engiadina unter der Leitung von Reto Gritti, Hauptfischereiaufseher vom Oberengadin und Bergell statt. Er hält einen Vortrag über Renaturierung von Fliessgewässern im Zusammenhang mit der Flazkorrektur. Der Eintritt kostet CHF 10, für SESN-Mitglieder, Kinder, Studenten und Schüler ist der Vortrag gratis.

Ausstellungen

Wieso nicht mal an einem Tag eine tolle Ausstellung besuchen? Wir haben diverse Kunstwerke, die zu bestaunen sind. Für die, die sich mehr für die Natur interessieren, bietet Butia Florin diverse selbstgemachte Skulpturen von Samuel Fahrni an. Ebenso die Schreinerei Zangger mit verschiedenen Möbeln aus neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenholz. Diese Ausstellungen kann man das ganze Jahr besuchen. Das Blumengeschäft Malgiaritta zeigt noch bis zum 31. Oktober schöne Blumen-Bilder. Es lohnt sich, mal vorbeizugehen und nicht nur die schönen Blumenstöcke zu begutachten. Im Palazzo Mýsanus können noch bis zum 23. Oktober Digitale Collagen und Polaroid-Fotografien besichtigt werden. Alle Bilder wurden am 20. Juli 2005 in Samedan und St. Moritz fotografiert. Mit witzigen Kommentaren ist dies eine Ausstellung, die man sich nicht entgehen lassen sollte.



Führungen und Besichtigungen

Am 5. und 12. Oktober können Interessierte unter kundiger Führung Wissenswertes über einzigartige Lokomotiven aus alten Zeiten und über die Eisenbahngeschichte der Rhätischen Bahn erfahren. Man trifft sich um 16.30 Uhr vor dem Bahnhof, um gleich anschliessend das **Bahndepot des Bahnhofes Samedan** zu besichtigen.

Die geführten Wanderungen ins wilde Val Trupchun im **Schweizerischen Nationalpark** mit einem unserer Wanderleiter finden jeden Dienstag und Freitag noch bis zum 21. Oktober statt. Gehen Sie mit ihm auf Spurensuche nach einheimischen Tieren. Die reine Wanderzeit beträgt etwa 5 Stunden. Der Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Bahnhof Samedan, mit einem Kleinbus geht's dann nach S-chanf. Die Fahrspesen betragen CHF 10 pro Person (Kinder CHF 5). Die Rückkehr ist etwa um 17.00 Uhr.

Während der **Murmeltier- und Steinwildbesichtigung** auf der **Alp Languard**, am Donnerstag 6. Oktober, zeigt Ihnen ein fachkundiger Führer, wo die meisten Tiere zu beobachten sind. Die Wanderung beträgt je nach Standort der Tiere 4 bis 6 Stunden. Der Treffpunkt ist um 8.40 Uhr beim Bahnhof Samedan. Die Busfahrt nach Pontresina und die Fahrt mit dem Sessellift werden selbst bezahlt.

Für ausführlichere Informationen wenden Sie sich an Samedan Tourismus. Für alle obenstehenden Anlässe sollten sich Gäste und Einheimische bis spätestens am Vorabend um 17.00 Uhr bei Samedan Tourismus anmelden, Tel. 081 851 00 60.

Kulturinteressierte haben hingegen die Möglichkeit, bei der **Dorfführung**, die jeden Montag stattfindet, die vielen Sehenswürdigkeiten von Samedan kennen zu lernen. Nach der Führung gibt es jeweils noch einen Apéro mit der aktuellen Wocheninfo. Der Anlass ist kostenlos, erfordert keine Anmeldung und wird noch bis zum 17. Oktober durchgeführt. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr bei Samedan Tourismus.

Kunst und Kultur

Das **Kulturarchiv Oberengadin** befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das Kulturarchiv das ganze Jahr über, jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

(Tel. 081 852 35 31). Eine geführte Besichtigung wird jeden Donnerstag um 17.00 Uhr durchgeführt.

Die Führungen durch das **Museum der Chesa Planta** finden am Dienstag 4., 11. und 18. Oktober um 16.30 Uhr statt. Dieses ehemalige Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert hat sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt. Heute kann darin die Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts besichtigt werden.

Haben Sie schon mal einer Weberin über die Schulter geschaut? Wenn nicht, so besuchen Sie die Butia Florin. Jeden Mittwoch bis Freitag können Sie zwischen 14.00 und 17.00 Uhr das Kunsthandwerk einer Handweberin näher kennen lernen.

Kulinarisches

Was gibt es Schöneres, als einen Ferientag mit einem kulinarischen Höhenflug in einem unserer reizvollen Restaurants zu beenden? Detaillierte Auskünfte über regionale, nationale und internationale Spezialitäten erhalten Sie direkt bei den Restaurants.

Betriebsdaten der Oberengadiner Bergbahnen im Herbst 2005

Luftseilbahn Sils – Furtschellas
offen bis 16. Oktober 2005

Luftseilbahnen Surlej – Murtèl – Corvatsch
offen bis 16. Oktober 2005

Sesselbahn Suvretta – Randolins
geschlossen ab 11. September 2005

Luftseilbahn St. Moritz – Signal
geschlossen ab 11. September 2005

Standseilbahn St. Moritz – Chantarella – Corviglia
offen bis 9. Oktober 2005

Luftseilbahn Corviglia – Piz Nair
offen bis 9. Oktober 2005

Gondelbahn Celerina – Marguns
offen bis 9. Oktober 2005

Standseilbahn Muottas Muragl
offen bis 23. Oktober 2005

Sesselbahn Alp Languard
offen bis 23. Oktober 2005

Luftseilbahn Diavolezza
offen bis 16. Oktober 2005

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr Kirche San Peter, (d), Religionslehrer/in mit Schülerinnen und Schülern, ökumenischer Familiengottesdienst, anschliessend Apéro vor der Kirche

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr Dorfkirche, (d)

Erntedanksonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr Dorfkirche, (d), Pfr. Michael Landwehr, Kinderhütendienst im KGH

Dumengia, 23. Oktober

10.00 Uhr BaselgiaPlaz, (r/d/Predigtdeutsch), Pfr. Rico Parli, Zuoz

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr Dorfkirche (d), «HOT-SPOT»-Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfr. Michael Landwehr

Kinderhütendienst

An einigen Sonntagen während der Gottesdienste, wird im Kirchgemeindehaus (KGH) ein Kinderhütendienst für Kinder von 0 bis 7 Jahren organisiert. Ab 9.45 Uhr werden die Kinder von erfahrenen Müttern in Empfang genommen und anschliessend betreut. Beim Spielen, Singen, Geschichten hören vergeht die Zeit im Nu bis Mami oder Papa wieder vom Gottesdienst zurückkommt. Der nächste Gottesdienst mit Kinderbetreuung findet am Sonntag, 16. Oktober statt.

Auskunft:

Ruthild Landwehr, Tel. 081 852 54 44

Predgina/Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag von 17.00 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH).

Auskunft:

Gretl Hunziker, Tel. 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, Tel. 081 852 44 24

BibelTalk

Der BibelTalk ist eine Mischung aus traditioneller Bibelstunde, theologisch angehauchter Erwachsenenbildung und

Diskussionsforum für Themen, die Kirche und christliches Leben betreffen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutieren, besuchen Sie den nächsten Abend am Mittwoch, 26. Oktober um 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auch Interessierte aus der Region sind herzlich willkommen!

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten. Es ist auch ein zeitlich befristetes Mitmachen möglich und NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen.

Auskunft:

SDM Hanspeter Kühni Tel. 081 852 37 22.

Hanspeter Kühni

Ökumenische Veranstaltungen

Ein ungewöhnlicher Markttag

Wer am 10. September den Markt auf dem Plantaplatz besuchte, fühlte sich wie im alten Palästina: Standangebote und Attraktionen entsprachen einer längst vergangene Zeit. Für die Marktbesucher gab es Gelegenheit, sich als Ziegenmelker zu versuchen, ein «Marktmüesli» zu mahlen, Körbe zu flechten, ein Öllämpchen zu formen oder sich persönlichen Schmuck mit den eigenen Initialen in hebräischer Schrift anzufertigen. Abgerundet wurde das Angebot mit einem



reichhaltigen Angebot von kulinarischen Spezialitäten – selbstverständlich ebenfalls nach Rezepten aus früheren Zeiten. Der auf keinem orientalischen Bazar fehlende Geschichtenerzähler war auch dabei: Pfarrer Werner Laubi erzählte fünf biblische Geschichten in einer lebhaften und engagierten Art, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen in den Bann zog. Der Markttag, unter dem Label «Il Binsau» der zusammengeschlossenen evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins, wurde unterstützt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der kirchlichen Kinder-, Familien- und Unterrichtsarbeit der evangelischen und der katholischen Kirche. Die Organisatoren danken allen Beteiligten ganz herzlich für das tolle Mitmachen und Beitragen zum grossen Erfolg des Markttag.



Ökumenischer Familiengottesdienst auf San Peter

Zum Abschluss der Sommersaison, feiern die beiden Kirchgemeinden am Sonntag, 2. Oktober um 10.00 Uhr in der Kirche San Peter einen gemeinsamen Gottesdienst. Junge und Alte, Familien, Alleinstehende und Gäste sind herzlich eingeladen. Religionsschüler und -schülerinnen gestalten den Gottesdienst mit Wort, Musik und Gesang mit. Im Anschluss an den Gottesdienst trifft man sich zu einem Apéro vor der Kirche.

Eltern-Kind-Treff «IN BALANCE»

Nächste Termine: Dienstag, 4. Oktober, 15.00 bis 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mit dem Thema: «Vom Stein zum Schmuck». Frau Annigna Salzgeber verkauft originellen Steinschmuck, zeigt aber auch gerne wie man mit Steinen wunderbaren Schmuck selbst basteln

kann. Alle Interessierten sind eingeladen zum Kreativsein oder auch zum Zuschauen und gemütlich Kaffee-Trinken. Mit Kinderbetreuung.

Auskunft:

Ruthild Landwehr Tel. 081 852 54 44 und Gretl Hunziker Tel. 081 852 12 34

Mitenand-Zmittag

Kommen Sie zum Mittagstisch, immer am ersten Donnerstag im Monat! Eingeladen sind Alleinstehende, Familien, Junge und Alte. Es gibt ein feines Essen, das den Leib stärkt, darüber hinaus tut das Zusammensein und Tischgespräch der Seele gut. Die Kosten pro Mahlzeit und Person bewegen sich zwischen sechs und zehn Franken für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte.

Die nächsten Mitenand-Zmittage finden statt am: Donnerstag, 6. Oktober und 3. November um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Anmeldungen sind bis Mittwochmittag an das evang. Pfarramt zu richten, Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22.

«Wohnungen Gottes – berghimmelmensch»

Ausstellung mit grossformatigen Farbfotos von Michael Albus

Bei seinen Reisen zu Dreharbeiten an unterschiedliche Orte der Erde hat der langjährige Fernsehjournalist und Theologe Michael Albus gewissermassen am Rande mit seiner Kamera Fotos gemacht von sich Ereignendem, Gegebenem, von Orten und Menschen, immer situativ – der Augenblick steht für das Ganze, für alle Zeit. Fasziniert von seiner Art zu sehen und davon, was es zu sehen gibt, wird man angerührt von der religiösen Intensität der Bilder, von ihrer spirituellen Kraft, von der Würde der Berge ebenso wie der Würde von Kindern selbst da, wo sie im Elend sind, von der Weite des Himmels – und gewinnt so teilzuhaben an der Einwohnung Gottes in seine Schöpfung, mehr geahnt als geschaut in Räume zu gehen, die heilig werden, indem in ihnen himmlische und irdische Wirklichkeit einander begegnen. Weitere Auskunft bei Pfr. Michael Landwehr.

Chesa Planta, Samedan; 1. Oktober bis 1. November 2005

Werktags von 16.00 bis 19.00 Uhr, sonntags von 11.00 bis 13.00 und 16.00 bis 19.00 Uhr

Vernissage; Sonntag, 2. Oktober 2005, 17.00 Uhr mit Michael Albus

Filme von Michael Albus zur Ausstellung, immer montags, 20.15 Uhr

3. Oktober 2005; Kailash – Heiliger Berg der Tibeter

17. Oktober 2005; Gunung Agung – Heiliger Berg der Balinesen

24. Oktober 2005; New York – Mystischer Ort des Judentums

31. Oktober 2005; Taizé – Mystischer Ort des Christentums

Seniorenprogramm/ Club dals attempos

Einmal monatlich treffen sich Seniorinnen und Senioren an einem Dienstagnachmittag. Das Leben hat auch aus der Seniorenperspektive seinen Reiz und seine Fragen. Die nachmittäglichen Begegnungen bieten Besinnlichkeit, Unterhaltung und Gemeinschaft. Am 25. Oktober, um 14.15 Uhr, ist im Kirchgemeindehaus Lotto angesagt. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung!

VIP4YOU

Verständlich – Interessant – Persönlich – Für – Dich: Glaube, Trends, Musik, Tiefgang. Das neue Format für Junge und Junggebliebene. Zum ersten Mal am Freitag, 28. Oktober, 20.15 Uhr, Dorfkirche. Als VIP zu Gast ist Mister Schweiz 2000 Claudio Minder.

Weitere Auskunft bei Pfr. Michael Landwehr

Weihnachtspäckli-Aktion 2005

Einmal mehr laden wir Sie zum Mitmachen an der diesjährigen Weihnachtspäckli-Aktion für Rumänien ein. Zusammen mit dem 3.-Welt-Laden Pontresina möchten die Religionslehrer/innen viele Kinder zu Weihnachten beschenken.

Damit es bei den Empfängern keine Tränen gibt, ist beim Zusammenstellen der Geschenke darauf zu achten, dass das Schema *genau* eingehalten wird. Lieber viele kleine, als wenige, grosszügig mit guten Dingen ergänzte, Päckli einpacken. Keine Schachteln verwenden! Bitte das Päckli mit Grossbuchstaben der jeweiligen Kategorie beschriften (z.B. S für Schüler). Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

S = Schüler

- 2 Hefte (17x22 cm, kariert)
- 2 Bleistifte mit Radiergummi
- 1 Schokolade 100g, (Ablaufdatum nicht vor 1. März 2006!)

K = Kindergarten

- 1 gestrickte Mütze oder Handschuhe
 - 1 Schokolade 100g, (Ablaufdatum nicht vor 1. März 2006!)
- beides in durchsichtigem Plastiksäcklein verpackt!*

F = Frauen

- 1 Handtuch oder Geschirrtuch oder 1 kleines Frottétuch (neu)
- 1 Schokolade 100g, (Ablaufdatum nicht vor 1. März 2006!)

M = Männer

- 1 Paar gestrickte Socken (Gr. 42 – 45)
- 1 Schokolade 100g, (Ablaufdatum nicht vor 1. März 2006!)

Sammelstelle:

Bis Mittwoch, 2. November im Religionsunterricht oder im Evang. Kirchgemeindehaus (Büro Hp. Kühni, Crasta 1)

Auskunft: Ursula Mühlemann, A l'En, Tel. 081 852 55 76; Hanspeter Kühni, Crasta 1, Tel. 081 852 37 22

Ursula Mühlemann und Hanspeter Kühni

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienstordnung im Oktober

Montag, 3. Oktober 2005

17.00 Uhr Kinderfeier

Freitag

19.00 Uhr, Rosenkranz

19.30 Uhr, hl. Messe

Samstag

19.00 Uhr, Santa Messa in lingua italiana

Sonntag

10.00 Uhr, hl. Messe

Gottesdienste im Seelsorgeverband

Samstag

18.15 Uhr, Celerina

Sonntag

18.00 Uhr, Zuoz

Ausnahme ist der 1. Sonntag im Monat, wenn um 10.00 Uhr der italienischsprachige Gottesdienst stattfindet.

Bitte beachten Sie, dass die Schülermesse während den Herbstferien entfällt. Wiederaufnahme nach den Ferien, am Montag, 24. Oktober.

Einladung zur Kinderfeier im Pfarreraum in Samedan

Montag, 3. Oktober, 17.00 Uhr

Herzlich laden wir alle Kindergärtner/innen und Unterstufenschüler/innen, zur Kinderfeier vor den Herbstferien ein. Singen, beten und sich am Leben freuen, das ist das Motto der kindgerechten Feier. Auch Eltern und Grosseltern, überhaupt alle, die Freude haben, mit den Kindern zusammen den Glauben zu teilen, sind eingeladen. *Wir freuen uns auf euch.*

Das Kinderfeierteam

Sonntag, 30. Oktober

Am Sonntag, 30. Oktober um 10.00 Uhr feiern wir, im Rahmen des Monats der Weltmission, in der katholischen Kirche Samedan einen Familiengottesdienst zum Thema «Kinderarbeit».

Wir gestalten diesen Gottesdienst mit Schülern und Schülerinnen der 5./6. Klasse aus Bever und der 6. Klasse aus Samedan.

Weltweit arbeiten Kinder. Sie arbeiten, um für ihr eigenes Überleben, das ihrer Eltern und Geschwister zu sorgen.

Ein Land, in dem fast 2 Millionen Kinder bereits im frühen Alter arbeiten müssen, ist Peru. *Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern.*

Ursula Mühlemann

Societed da chatscheders Engiadin'Ota



Ein Teil der Jäger bei ihrer verdienten Pause auf Chauntaluf

Die folgende Beiträge wurden bereits in der Septemberausgabe der «La Padella» veröffentlicht, versehentlich jedoch ohne Fotos. Die Redaktion publiziert deshalb in der vor-

liegenden Ausgabe die kompletten Artikel nochmals und bittet die Societed da chatscheders, das Versehen zu entschuldigen!

Der Hegetag der ortsansässigen Jägerschaft fand am 16. Juli statt. 35 Jäger und Jägerkandidaten haben an diesem Samstag ihre Arbeitskraft für die Biotophege zur Verfügung gestellt. Es wurden insbesondere Zäune um alte Aufforstungen herum entfernt und so dem Wild mehr Lebensraum zurückgegeben. Auf «Chantaluf» wurde die Waldlichtung mit Motorsensen gemäht. Durch das Mähen von solchen Waldlichtungen, welche nicht mehr bewirtschaftet werden, bewirkt man, dass im frühen Frühling saftiges Gras nachwachsen kann. Dadurch bleibt das Wild vermehrt im Wald und nicht in der Nähe von Strassen, wo es insbesondere nach der Schneeschmelze oft zu heftigen Kollisionen zwischen Autos und Wildtieren kommt.

SCEO Martin Merz

Jagdschiesstand Muntarütsch



Blick vom neuen Kugelfang Richtung Standhaus

Unsere Sektion hat nach der Zerstörung des Hasenschiesstandes durch einen Steinschlag beschlossen, den Schiesstand Muntarütsch zu renovieren und neu zu konzipieren. Unsere Pflicht ist es, weidmännisch zu jagen. Dazu gehört in erster Linie die Schiessfertigkeit eines jeden. Um optimale Übungsbedingungen zu haben, ist es unerlässlich, unseren Stand zu sanieren. Die Sektion hat zusätzlich beschlossen, das Übungsangebot mit einer laufenden Keilerscheibe zu erweitern. Dieses regionale Mehrangebot ist begrüssenswert.

Die meisten der erforderlichen baulichen Massnahmen werden wir in Fronarbeit ausführen. Mit ein paar Fotos können wir Ihnen zeigen, wie weit die Bauarbeiten



Montage der Trag- und Zugseile für die Scheibenwagen

schon fortgeschritten sind. Begonnen wurde in Monat Mai. Seit Anfang Juli ist die 100-m-Anlage schon in Betrieb.



Societad da chatscheders Engiadina' Ota

Marco Morellini

Tschernobylkinder

Das Sommerlager der Tschernobyl-Kinder ist schon vorbei und der Alltag hat uns wieder. Wir möchten es jedoch nicht unterlassen, Ihnen allen im Namen der Kinder und derer Begleitpersonen von Herzen zu danken! Danke sagen möchten wir für die vielen schönen Kleider, die Schuhe, die Spielsachen und die finanziellen Beiträge. Wenn wir die leuchtenden Augen der Kinder sehen, wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützungen.

Im Namen der Tschernobyl-Kinder
Catharina und Luzi, Tel. 081 852 37 29



Frauenturngruppe

Erst am Dienstag, 30. August 2005 konnten wir mit dem Ausflug ins Bad Scuol, mit den Turnstunden nach den Sommerferien, wiederbeginnen. Am Dienstag, 23. August 2005 wurde die Schweiz durch grosse Unwetter stark betroffen. Auch der Weg ins Unterengadin wurde in Lavin verschüttet und somit vertagten wir unsere geplante Reise um eine Woche.

Die Fahrt nach Bad Scuol war sehr schön. Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen haben 12

Turnerinnen die Reise mitgemacht. Drei Mal mussten wir umsteigen, so in Sargliains vom Engadin-Vereina-Klosters-Zug, in den Zug bis Ardez. Dann fuhren wir von Ardez mit dem Bus bis zum Bahnhof Scuol. Von dort aus wanderten wir frohgelaunt ins Kurbad. Die Badeanlage hat uns wieder ganz prima gefallen. Meiner Ansicht nach ist es eines der schönsten Bäder weit und breit.

Um 13.00 Uhr hatte Ursina für uns Plätze auf der Terrasse des Hotel-Restaurant Astras reserviert, wo wir ein prima Mittagessen einnahmen. Die Pizzocheri und die Fitnesssteller, mit herrlichen Dekorationen von Früchten und Salaten, haben allen gut gemundet.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Ladenfront der «Via Maistra da Scuol», fuhren wir mit dem «Gratisbus da Scuol» zum Bahnhof. Plaudernd und fröhlich traten wir unsere Rückreise an. Ursina Strahm, die alles wieder bestens für die Reise vorbereitet hat, danken wir herzlich.

Unsere Turnstunden finden nun wieder regelmässig dienstags um 9.45 Uhr in der Halle Promulins statt.

Liseli Unholz

Veteranenschieszen 2005 in Thusis

Aus Samedan nahmen sechs Schützen an dem jährlichen Veteranenschieszen teil. Fünf Schützen haben den 300-m-Wettkampf bestritten, davon waren zwei auch für den Pistolenwettkampf gemeldet, ein Schütze bestritt letztendlich diese Disziplin. Für die Doppelschützen auf alle drei Distanzen ergab sich ein strenges und ausgefülltes Tagewerk, da das Schieszen bis zum Mittagessen beendet sein sollte und es mussten doch in allen Disziplinen je 2 Wettkämpfe geschossen werden.

Auf die 300-m-Distanz wurde in folgenden Kategorien geschossen:

Kategorie A freie Waffen, Kategorie B Sturmgewehr 57, Kategorie D Sturmgewehr 90 und Karabiner

Die Konkurrenz bestand aus dem Wettkampf Veteranenstich und Jahresstich.

Der Wettkampf auf 300 m verlief für die Samedner Vertretung recht unterschiedlich und nicht immer waren die einzelnen Schützen mit sich selbst zufrieden. Die Resultate konnten sich trotzdem sehen lassen.

Veteranenstich 300 m

Alle rangierten wir in den Top 20!

Jahresstich 300 m

Hier konnten wir uns sogar in den Top 15 qualifizieren.

Infolge Berücksichtigung der Alterslimite und der Tiefschüsse wurde die Euphorie mit der Rang-Platzierung etwas gebremst. Auf die Distanzen 50 m und 25 m musste mit der Pistole sehr genau gezielt werden. Der Wettkampf wurde ebenfalls im Veteranenstich und Jahresstich ausgetragen.

Wie auf 300 m fielen die Platzierungen auf 50 m und 25 m sehr unterschiedlich aus.

Veteranenstich 50 m

Mit guten Resultaten rangierten sich zwei Schützen unter den Top 10.

Jahresstich 50 m

Im Jahresstich konnte nur eine Platzierung unter den Top 13 erreicht werden.

Veteranenstich 25 m

Die Treffgenauigkeit ergab für zwei Wettkämpfer eine Platzierung in den Top 10.

Jahresstich 25 m

Mit genauem Blick aufs Ziel konnten sich zwei Pistoleros mit nur zwei Verlustpunkten in den Top 3 platzieren.

Eine fröhliche und unfallfreie Fahrt beschloss den ereignisreichen Tag und um 18.30 Uhr erreichten wir wieder unser Zuhause.

Peter Risch

LAN-Party

Wir, Lernende des zweiten Lehrjahres vom IAE (Informatik Ausbildungszentrum Engadin), hatten die Idee, um unsere Netzwerkkennnisse zu verbessern, eine LAN-Party zu organisieren. Was ist denn eigentlich eine LAN-Party? «LAN» steht für Local Area Network, was soviel bedeutet wie ein Netzwerk in einem Raum, in dem alle Computer miteinander kommunizieren können. An einer LAN-Party nutzt man diese Gelegenheit aus, um miteinander oder gegeneinander zu «gamen». Es geht hier nicht nur um das Spielen, sondern vor allem um Teamfähigkeit. Des Weiteren sind strategisches- und logisches Denkvermögen gefragt. Wichtige Faktoren sind auch das gemütliche Miteinander-Sitzen, Kollegen treffen und Spass haben.

Am Samstagabend, 24. September bis Sonntagmorgen, 25. September 2005 fand in der Sela Puoz die erste LAN-Party in

Samedan statt. Mehr über unseren Event erfährt man unter www.ia-engadin.ch/lan, eine Homepage, die wir selbst erstellt haben.

Ronny Ryffel, Andri Huder, Sandro Keller, Benjamin Zegg



EHC Samedan



Gute Vorbereitung im Herbst soll die Tormaschinerie des EHC zum Laufen bringen. Hoffen auf viele spannende Torszenen auf der Sper l'En ab anfangs November.

Im vergangenen Sommer wurde als Saisonvorbereitung eine Einheit Sommertraining pro Woche in der Mehrzweckhalle von Samedan ausgetragen. Der Schwerpunkt liegt bei Uni-Hockey-Partien. Die Teilnehmerzahl war mit meist 12 Spielern erfreulich.

Neu wurde versucht, mit kleinen club-internen Events die erste Mannschaft und die Senioren zu sportlichen Wettkämpfen zusammenzuführen. Der erste Wettkampf, ein Duathlon (Mountainbike/Joggen), fand im Grossraum Samedan statt. Insgesamt 11 Spieler waren für den Wettkampf gemeldet und weitere vier standen als Streckenposten und Zeitnehmer im Einsatz. Gewonnen wurde der Wettkampf von Andy Meierhofer (EHC Senioren), vor Andri Ott (1. Mannschaft) und Rolli Weingart (EHC Senioren).

Das Wettfischen, das schon seit Jahren fester Bestandteil des EHC Jahresprogramms ist, wurde von Meinrad Meng (EHC Senioren) gewonnen.

Am Uni-Hockey-Turnier nahmen 6 Mannschaften à 4 Spieler teil. Aufgeteilt auf 2 Mannschaften der 1. Mannschaft,

2 Seniorenmannschaften, 1 Veteranenmannschaft und 1 gemischtes Team. Nach spannenden Spielen à 5 Minuten gewann das Team von Giancarlo Rippamonti, Arno Pfister, Sandro Grazioli und Christian Rothwangl (1. Mannschaft) das Turnier.

Am Golf-Turnier auf dem Kulm Executive Golf Course waren nur diejenigen Clubmitglieder teilnahmeberechtigt, die über eine Platzreife verfügen. Das Turnier gewann Andri Gianola, der das Spiel am Loch 1 mit einem «Whole in One» zu seinen Gunsten entschied!

Im Weiteren absolvierten 7 Spieler den Conconi-Test im Spital Samedan, um sich auf ihre Fitness prüfen zu lassen. Die Teilnahme hierbei war, wie beim ganzen Sommertraining, fakultativ.

Das Eistraining der 1. Mannschaft beginnt am Sonntag, 25. September 2005 in St. Moritz. Vom 14. bis 16. Oktober reist der EHC Samedan mit der ersten Mannschaft und den Senioren ins Trainingslager nach Weinfeld. Die erste Mannschaft wird Trainingseinheiten abhalten und die Senioren werden nebst dem Spiel gegen die erste Mannschaft vom Sonntag ein Freundschaftsspiel in Frauenfeld absolvieren. Der Meisterschaftsstart für den EHC Samedan ist – wie es bis heute aussieht – auf den 12. November festgelegt (abschliessende Spielplansitzung jedoch erst nach Redaktionsschluss!).

Oliver Wertman, Trainer EHC Samedan

Grümpelschiessen 2005

Die Societed da tregants Samedan lädt ganz herzlich Einheimische und Gäste zum diesjährigen Grümpelschiessen am **30. September und 1. Oktober 2005** auf Muntarütsch ein.

Freitag, 30. September 2005

17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 1. Oktober 2005

9.00 – 11.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

Stiche: Grümpel (muss gelöst werden)

Neu Gams-Stich Glückstich (bei 2 Pansen 3. gratis)

Jaschi (jassen und schiessen)

Jede/r erhält sofort einen Preis!

Betreuer und rückschlagfreie Waffen stehen zur Verfügung.



Societed da tregants Samedan

Giuventüna da Samedan

Xlevel Rock traunter Rocks a Samedan

La Giuventüna da Samedan es superbigia da pudair preschanter l'11evla edizium da la oramai legendera festa «Rock traunter Rocks». Ella varo lö in sanda, ils 29 october 2005 illa sela polyvalenta Promulins a Samedan. Zieva il grand success dal concert da giubileum da l'an passo, faregia il comité be qualche pitschens müdamaints. Per exaimpel daro que 2 entredgias per simplificher al public ad entrer illa sela. Impü sarò impiego avuonda persunel da sgürezza per garantir a mincha fan la megladra sgürezza. Uschigliö resta la fuormla da success la listessa: geniela musica, la tradiziunela bar da 30 meter lungezza e l'atmosfera fantastica, chi es be pussibla grazcha al favulus public!

A nu gnaro insomma üngün memma cuort. Eir las bands dal Xlevel Rock traunter Rocks sun nempe fich differentas e spordschan uschè per mincha gust da musica qualchosa. Prefix da Samedan, Xtry da Soloturn e Backslash da l'Oberland Zürigais haun l'onur da pudair suner a quist event.

Prefix nu saregia per ils pü bgers Engiadinais üngün pled ester. La band da rock da Samedan ho già suvenz pudieu musser, ch'ella es buna da fasciner sieu public cun sieus clings rocks e svelts e lura darcho fins e plauns. Ella spordscha ün vast mix da covers cuntschaints e da chanzuns egnas, natürelmaing in rumauntsch.

Scha que ho già üna vouta do la cumbinaziun da duos informatikers, ün falegnam ed ün impiego d'ün affer in degagl illa istorgia da musica es da dubiter. Precis quelò es nempe la cumbinaziun da Backslash. Quatter giuvens da l'Oberland Zürigais, chi pudaivan già ün pèr voutas musser lur diversited musicala a differents concerts. Lur musica es straordinaria. Rap e Rimes as masdan cun ritems da battaglia e cun interessantas melodias. Il prüm be dabassin e calm, e lura dadotischem e sulvedi. Ils cuntrasts da Backslash.

La terza band quist an es Xtry. Xtry es gnieu fundo già avaut 11 ans. E daspö lo faune buglir il public ad Open-Airs, egens concerts ed uossa al pü grand concert da rock indoor dal Grischun dal Süd. Lur repertoire maina da hits actuels our da la parada da hits scu per exaimpel da Green Day, sur balladas, cumposiziuns egnas e natürelmaing eir sur classikers da rock scu «Highway to Hell» dad AC/DC e «Smells Like Teens Spirit» da Nirvana. La show dad Xtry garantischa dimena da fer suter e chanter a tuot la gliעד preschain-ta illa sela.

Eir quist an daro la Giuventüna da Samedan ün grand pais a la tecnica ed a la

glüsch. 80 projectuors da glüsch, scanners da glüsch e glüschs d'effect pissereagian per ün evenimaint da musica unic. Per cha propi üngün nu manchainta quist spectacul, gnaron projectos tuot ils highlights dal palc sün üna granda taila.

Il predsch d'entredgia tar las chaschas da prevendita es CHF 20 e quel tar la chascha da la saira CHF 25. Ils lös da prevendita sun: Samedan Tourismus, Nico's Music Shop San Murezzan, Societed da turissem e da trafic Zernez e Ente turistico Val Bregaglia in Stampa.

La Giuventüna da Samedan s'allegra da pudair der il bainvgnieu a bgers fans da musica da la regiun la saira dals 29 october 2005 a partir da las 20.00 illa sela polyvalenta Promulins a Samedan.

Riccarda Mühlemann

XI. Rock traunter Rocks in Samedan

Die Giuventüna da Samedan ist stolz darauf, die 11. Ausgabe des mittlerweile legendär gewordenen «Rock traunter Rocks» präsentieren zu dürfen. Es findet am 29. Oktober 2005 in Samedan in der Mehrzweckhalle Promulins statt. Nach dem grossen Erfolg des letztjährigen Jubiläumskonzerts, wird das Komitee nur kleine Änderungen vornehmen.

Zum Beispiel werden 2 Eingangsbereiche eingerichtet, damit der Eintritt des Publikums in die Halle vereinfacht und vor allem beschleunigt werden kann. Ausserdem wird genügend Sicherheitspersonal für die höchstmögliche Sicherheit der Gäste garantieren. Ansonsten bleibt die Erfolgsformel die Gleiche: ausgezeichnete Musik, die traditionelle 30-Meter-Bar und die fantastische Atmosphäre, die jedes Jahr nur dank dem grossartigen Publikum möglich ist.

Zu kurz kommen wird an diesem Event also ganz sicher niemand. Denn auch die Bands des XI. Rock traunter Rocks sind vielseitig und bieten so für jeden Musikgeschmack etwas. Prefix aus Samedan, Xtry aus Solothurn und Backslash aus dem Zürcher Oberland werden am diesjährigen Rock traunter Rocks den Gästen so richtig einheizen.

Prefix ist für die meisten Engadiner kein Fremdwort. Denn die Samedner Rockband hat schon oft gezeigt, dass sie mit ihren sowohl rockigen, aber auch soften Klängen das Publikum innert Kürze in ihren Bann ziehen kann. Bei ihrem Mix aus bekannten Covers und eigenen Songs, die mehrheitlich romanisch sind, ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Ob sich die Kombination von zwei Informatikern, einem Schreiner und einem

Detailhandelsangestellten in der Musikgeschichte schon einmal ergeben hat, ist zu bezweifeln. Dies ist nämlich die Besetzung von Backslash. Vier Jungs aus dem Zürcher Oberland, die sich inzwischen zu einer eingeschworenen Gemeinschaft vernetzt haben und die ihre musikalische Vielseitigkeit schon an verschiedenen Anlässen zeigen konnten. Ihre Musik ist überraschend. Rap und Rimes gemischt mit reissenden Schlagzeugrhythmen und interessanten Melodien. Mal leise und ruhig, dann wieder laut und wild. Dies sind die Kontraste von Backslash.

Die dritte Band im Bunde ist Xtry. Xtry wurde schon vor 11 Jahren gegründet, und seitdem machen sie Open-Airs, Fasnachtsanlässe und nun auch das grösste Indoor-Rockkonzert Südbündens unsicher. Ihr Repertoire führt von aktuellen Hitparade-Hits wie zum Beispiel von Green Day, über Balladen, Eigenkompositionen und nicht zuletzt über Rock-Klassiker, wie «Highway to Hell» von AC/DC oder «Smells Like Teens Spirit» von Nirvana.

Auch in diesem Jahr setzt die Giuventüna da Samedan den Schwerpunkt auf die Technik und die Beleuchtung. Für eine geballte Ladung «Musik-Erlebnis» sorgen an die 80 Scheinwerfer, Lichtscanner und Effekt-Lichter. Damit auch wirklich niemand dieses Spektakel verpasst, wird das ganze Bühnengeschehen auf eine Grossleinwand projiziert.

Der Eintrittspreis an den Vorverkaufskassen beträgt CHF 20 und an der Abendkasse CHF 25. Die Vorverkaufsstellen sind: Samedan Tourismus, Nico's Music Shop St. Moritz, Kur- und Verkehrsverein Zernez und Ente turistico Val Bregaglia in Stampa.

Die Giuventüna da Samedan freut sich darauf, am 29. Oktober 2005 ab 20.00 Uhr viele Musikfans aus der Region in der Mehrzweckhalle Promulins begrüssen zu dürfen.

Riccarda Mühlemann

Samariterverein Samedan

Nothilfekurs in Samedan

Der Samariterverein Samedan führt wieder einen Nothilfekurs durch, und zwar am 24., 26., 27., 28. Oktober und 2. November 2005 jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr, in der Aula des Gemeindeschulhauses in Samedan. Die Kosten betragen CHF 150.

Anmeldungen nimmt entgegen: Geneviève Clavuot, Tel. 081 852 34 88

Samariterkurs in Samedan

Ein Nothilfekurs ist Voraussetzung, um einen Samariterkurs zu besuchen. Der nächste Samariterkurs wird ganztags an zwei Samstagen durchgeführt. Folgende Daten sind vorgesehen: 5. und 12., ev. 19. November 2005. Die Kosten betragen CHF 150.

Anmeldungen nimmt entgegen: Geneviève Clavuot, Tel. 081 852 34 88



Samariterverein
7503 Samedan

Cornelia Voneschen

Neuanschaffungen in der Biblioteca da Bever/Samedan:

Liebe/r Lesefreund/in

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar, oder – sofern ausgeliehen – reservierbar:

für Erwachsene:

Tatort Schweiz: 18 kriminelle Geschichten von 18 verschiedenen Schweizer Autoren: Emil Zopfi, Milena Moser, Ulrich Knellwolf, Peter Höner u.a.

Liebe dich selbst und es ist egal, wen du heiratest von Eva M. Zurhorst. Die meisten Scheidungen sind überflüssig urteilt die Autorin. Eine tiefe Beziehung sei auch dort möglich, wo die Hoffnung vielleicht schon aufgegeben wurde. Ein flammendes Plädoyer für das Abenteuer Ehe.

für Jugendliche:

Einfach weg! von Werner Färber. Nach dem Vorfall in der Schule weiss Robin keinen anderen Ausweg: Er packt das Notwendigste in seinen Schulrucksack und haut ab. Jetzt muss er sich erst mal über ein paar Dinge klar werden...

Tolle Tattoos von Janja Grossmann. In-Motive für die beliebten «Tattoos auf Zeit»: Keltische Symbole, chinesische Schriftzeichen, Blumen und Tiere. Ganz einfach aufzutragen mit Bodyliner, Tattooostift & Water-Make-Up.

für Kinder:

Zackarina und der Sandwolf von Asa Lind. Zackarina hat am Meer einen guten Freund gefunden, den weisen Sandwolf. Er ist ein goldgelb-sandiges Wesen mit ewigem Leben, das auf alle Fragen eine Antwort findet und viel Spass versteht! Mit ihm erlebt Zackarina wunderbare Dinge, wenn die Erwachsenen wieder mal keine Zeit haben.

Wie sagt man? von Sabine Rahn. Da kann Prinzessin Anne sich nur noch schütteln: Die gefräßigen Riesenraupen sprechen mit vollem Mund und spritzen ihr eine Ladung Saft ins Gesicht. Ritter Robin lernt, dass es besser ist, sich bei gefährlichen Drachenbabys zu entschuldigen, und Astronautin Lilly fragt in den unendlichen Weiten des Weltalls ganz höflich nach dem richtigen Weg.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00, Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr



Auf Ihren Besuch freut sich das Bibliotheks-Team!

Ludoteca Arlekin

Öffnungszeiten:

Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr

In den Schulferien:

Dienstag, 16.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr

Neuanschaffungen: Trottinett, Like Bike (groses Dreirad), CDs (Felix, Die drei ???, Winnie the Pooh), Spiel für die Sinne

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Stellengesuch

Für die Ludothek Arlekin in Samedan suchen wir eine motivierte, teamfähige und zuverlässige Kollegin zur Ergänzung unseres 8-köpfigen Teams. Arbeitsaufwand: ein paar Stunden pro Monat. Interessierte melden sich bei: Katja Frey 081 852 35 57 oder Jeanine Mevio 081 852 48 34.



Das Ludoteam Arlekin

Abendverkauf in der Kinderartikelbörse

Jeden 1. Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr (nur Verkauf)

Normale Öffnungszeiten

Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 10.30 Uhr

Gemeinnütziger Frauenverein
Frau A. Sem 081 852 47 41

Muki-Turnen

Hallo liebe Kinder!

Das Muki-Turnen beginnt am Montag, 24. Oktober 2005 und findet dann bis zu den Maiferien jeweils montags von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr statt. Bitte meldet euch bei mir an, wenn ihr zwischen 3 und 5 Jahren seid und nehmt eure Mami oder eure Papi mit.

Paola Morellini, A L'En 12,
Samedan, Tel. 081 852 13 13



Ich freue mich,
wenn viele kommen.

Tanzclub Samedan Oberengadin

«Tanzen für alle»

Du hast die Möglichkeit, die gelernten Schritte zu üben und/oder einfach die Gesellschaft zu geniessen. Tanzen für alle ist öffentlich.

Ort: Sela Puoz Samedan

Zeit: Jeden Dienstag, 20.30 Uhr

Salsa Workshop AnfängerInnen

mit Omar Garzia Gonzales und Susann Bones Kuba/Bern

Ort: Gemeindesaal Samedan

Datum: Samstag, 12. und Sonntag, 13. November 2005

Zeit: Samstag 14.00 – 16.00 und 16.30 – 18.30 Uhr

Sonntag 10.30 – 12.30

und 13.00 – 15.00 Uhr

Kosten: CHF 105/85 Mitglieder

CHF 73/57 Mitglieder Schüler

Anzahl Plätze beschränkt!

Anmeldungen an

www.tanzensamedan.ch
oder Angelika Iten, Charels Suot,
7502 Bever, Tel. 081 852 55 92,
079 255 77 66

Tango Argentino

mit Johanna Rossi, St. Gallen
Anfänger und TänzerInnen mit Grundkenntnissen

Ort: Sela Puoz Samedan

Anfänger

Datum: Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Dezember 2005

Freitag, 20.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 10.00 – 12.00/14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 11.00 – 14.00 Uhr

Kosten: CHF 160/130 Mitglieder

Grundkenntnisse

Datum:

Samstag, 10. bis Sonntag, 11. Dezember 2005

Samstag, 10.00 – 12.00/14.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 11.00 – 14.00 Uhr

Zusammen mit Gruppe Anfänger

Kosten: CHF 128/104 Mitglieder

Anmeldeschluss:

Samstag, 3. Dezember 2005

Informationen zu Johanna Rossis Unterricht: www.tangostgallen.ch



Verena Zürcher

Cor mixt

La radunanza generela dal Cor mixt da Samedan ho lö marculdi als 26 october a las 20.00 i'l Hotel des Alpes. Chi chi vess vögliä da fer part in nossa societad es invido cordielmaing da gnir a quist evaint, u düraunt üna da nossas prouvas chi haun adüna lö marculdi las 20.15 illa sela cumünela.

Wer singt gern? Wie jedes Jahr nehmen wir unsere Generalversammlung vom Mittwoch 26. Oktober 2005 zum Anlass, um auf Stimmenfang zu gehen. Wir treffen uns um 20.00 Uhr im Saal des Golfhotel des Alpes. Alle, die gerne bei uns mitsingen würden, sind dazu herzlich eingeladen. Oder sonst auch zu einer x-beliebigen Probe, die jeweils mittwochs um 20.15 Uhr im Gemeindesaal stattfindet, auch Zuhörer sind willkommen.

COR MIXT SAMEDAN
www.cormixt.ch
mail@cormixt.ch
Präsidentin: Sonja Gluppat
A L'En 5 7502 Samedan

Kommunikationsnetz in Samedan wächst

Der Ausbau des Kabelfernseh- und Kommunikationsnetzes Samedan ist im vollen Gange. Dank guter Kundennachfrage konnten in diesem Jahr folgende Gebiete in Samedan an das Breitband-Kommunikationsnetz der GrischaVision angeschlossen werden: Schule Samedan inklusive Sela Puoz, Via Surtuor, Kindergarten Surtuor, Via Chiss, Funtanella, Plazzet. Zur Zeit im Bau sind die Gebiete: Via San Bastiaun, Bügl da la Nina.

Das Grundangebot über den Kabelanschluss umfasst nach wie vor 59 TV-

und 41 Radioprogramme in einwandfreier Bild- und Tonqualität bei jedem Wetter. Neu bietet GriscaVision nun über das moderne Breitbandkabel auch digitale Telefonie an mit den günstigsten Tarifen. Abends und an Wochenenden ist das Telefonieren über das Kabel sogar gratis.



Das digitale Fernsehangebot über Kabel wurde massiv ausgebaut:

Im Eintrittspaket sind neu 150 digitale TV-, Radio- und Musikprogramme, ein elektronischer Programmführer, Zugang zum Heimkino (Filme auf Abruf) und vieles mehr enthalten. Auch Teleclub digital hat sein Angebot am 1. September um fünf Programme ausgebaut. Nebst Filmen ist dort Premiere Sport mit Fussball, Golf etc. stark gefragt.

Bewährt hat sich das Internet-Angebot «hispeed» über das Kabel. Bereits nutzen über 12% der Kabelkunden den schnellen und günstigen Zugang zum Internet und für die elektronische Post (E-Mail).

GrischaVision ermöglicht nun mit dem Kabelanschluss Telefonie, Internet und Kabelfernsehen und -radio über die gleiche Kabelsteckdose.

Für Fragen steht Reto Giovanoli, Tel. 081 851 09 09, Mobile 079 407 52 55 gerne zur Verfügung.
Mehr Informationen auch im Internet unter www.grischavision.ch.

GrischaVision
... das Kabel bringt's

CHANTUN DA LINGUA

Eine Gemeinde – zwei Sprachen

Bilinguited e mister – Zweisprachigkeit und Beruf

Die Anzahl der Leute, die das Gefühl haben, Romanisch sei eine Zeitverschwendung und schade sogar der sprachlichen

Entwicklung ihrer Kinder, ist zwar am Abnehmen. Trotzdem sind Zweifel noch vorhanden. Indem wir verschiedene Personen, darunter auch prominente, über ihr Verhältnis zum Romanischen und zu ihrer Zwei- oder Mehrsprachigkeit berichten lassen, hoffen wir, diese Zweifel ausräumen zu können. Richtige Zweisprachigkeit bringt im Normalfall nur Vorteile. Das belegen die Berichte der angefragten Personen auf eindruckliche Weise.

Claudio Caratsch – ehemaliger Botschafter der Schweiz

Claudio Caratsch hat in seiner Kindheit keine romanische Schule besucht, da er mit seiner Familie in Deutschland und in der Deutschschweiz wohnte. Trotzdem wuchs er dank seiner Oberengadiner Eltern zweisprachig (romanisch/deutsch) auf. Diese Zweisprachigkeit war das Fundament, auf dem später noch weitere acht Sprachen in unterschiedlicher Ausprägung Platz finden sollten. Diese Mehrsprachigkeit hat ihm beruflich viele Türen geöffnet. Nach dem Gymnasium in Paris und Neuchâtel und dem Universitätsstudium in Paris trat er nach 4 Jahren journalistischer Arbeit in die Dienste des Bundes, wo er es bis zum Botschafter in den verschiedensten Ländern brachte. Seit seiner Pensionierung wohnt er in seiner Bürgergemeinde S-chanf und setzt sich in führenden Funktionen für seine romanische Heimat ein, so zum Beispiel als Präsident der Stiftung Terrafina Oberengadin und des Forum Engadin.



Da Claudio Caratsch

In meinem Leben habe ich reichlich Gelegenheit gehabt, von meiner romanischen Muttersprache zu profitieren. Obwohl im Ausland geboren, bin ich mit dem Pater aufgewachsen, da meine Eltern beide Oberengadiner waren. Bis zum vierten Lebensjahr sprach ich *Romanisch* und *Schriftdeutsch*. Im Berlin des Dritten Reichs war *Romanisch* in unserem Haus ein beliebtes Mittel, um

der Polizeibespitzelung auszuweichen. Telefonische Gespräche mit der Schweiz in romanischer Sprache wurden von der Zensur sofort unterbrochen.

Mein Vater, der in seiner Freizeit berühmt gewordene romanische Bücher schrieb, legte grossen Wert auf ein reines *Romanisch*. Das ist mir mein ganzes Leben lang zu Gute gekommen. Überall auf der Welt habe ich auch andere romanischsprachige Schweizer getroffen und im Gespräch mit ihnen sowohl das Heimatgefühl als auch die Freude, der ganzen Menschheit zu dienen, verspürt.

Cun quatter ans sun turno cun mia famiglia in Svizra e d'he imprains Schwyzerdütsch. Zieva la guerra, cun ün-desch ans, es que ieu inavaunt a Paris. Al gimnasi d'he gieu d'imprender in listess temp e fich sveltes frances, latin ed inglais. Per ün pêr mais es que sto ün vair sforz, ma quel am ho do ün schlauntsch chi am ho purto tres tuot ils ans da scoula sainza difficulteds.

Viagiand in Italia per fer visita a parrains d'he imprains a discuorrer taliaun. Pü tard, scu ambaschadur al Vatican, d'he gieu bger adöver per quistas cugnuschentschas da la lingua ufficiale da la Santa Sede. Cò e lo d'he gieu da scriver chartas u memorandum per taliaun, que chi nun eira taunt facil per ün chi nun ho mè gieu lecciuns da quella lingua.

Cugnuschentschas da lingua sun eir il factur il pü important per dvanter diplomat. In occasiun da divers viedis in Catalogna, in Spagna ed in America centrela d'he constato, cha ün Rumauntsch cun ün pô cugnuschentscha dal *taliaun* es eir bun da discuorrer *catalan* e *spagnöl* zieva ün pêr dis per adüser l'uraglia. Uschè am es capito da stuvair tegner ün pled funeber a Barcelona per üna doctressa morta in servezzan da la Crusch cotschna internaziunela; eau am avava preparo per *catalan* – chi sumaglia fich al *rumauntsch* – ma il di stess am haun infurmo, cha la defunta tuchaiva ad üna famiglia spagnöla e cha'l discuors avava dad esser in *castillan*: Eir quist problem es gnieu scholt grazcha a mia lingua materna, chi pera vairamaing la mamma da tuot las linguas latinas modernas.

Saviand duos u trais linguas dvainta que adüna pü facil dad imprender las prosmas. Uschè d'he eir gieu la pussibilitad dad imprender ün pô *polac* ed *arab* da l'Egipzia in lavurand in quels pajais. Üna vouta ch'ün so exprimer sias idejas da möd inclegiantaivel, il vocabulari necessari in üna otra lingua es facil d'assimiler. Tuot mia experienza ho dunque confirmo il slogan dal Radio rumauntsch: «Chi chi so rumauntsch, so dapü».